

2. Deckblatt vom 30.09.2019
zum Antrag vom 07.09.2011
zum Planfeststellungsverfahren
Emmerich-Praest (PFA 3.3)

**„Wie finde ich mich
in den Deckblattunterlagen
zurecht?“**

DB Netz AG

Regionalbereich West

Mülheimer Str. 50

47057 Duisburg

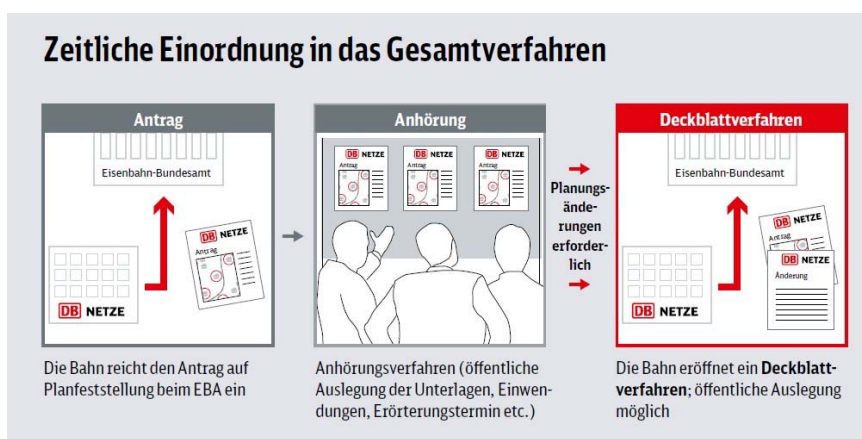


Im Rahmen des Anhörungsverfahrens für den PFA 3.3 fand im März 2015 ein Erörterungstermin statt. Nach dem Termin hat die Vorhabenträgerin, die DB Netz AG, auf Basis der bekannten Argumente unstrittige Sachverhalte als Planungsänderung in die bisherige Planung eingearbeitet und damit ein sogenanntes **Deckblatt** erstellt. Weitere unstrittige Sachverhalte wurden in einem 2. Deckblatt eingearbeitet. Das ausgearbeitete 2. Deckblatt wurden dem Eisenbahn-Bundesamt (EBA) übergeben und nach einer Prüfung durch das EBA an die Bezirksregierung Düsseldorf als zuständige Anhörungsbehörde überreicht. Da das Deckblatt Änderungen enthält, von denen ein nicht genau bestimmter Personenkreis betroffen ist, wurde durch die Anhörungsbehörde die Entscheidung getroffen, das Deckblatt in der Zeit vom 02.06.2020 bis 01.07.2020 offenzulegen. Anschließend wird den von den Änderungen betroffenen Personen bis zum 15.07.2020 die Gelegenheit gegeben, ihre Einwendungen an die Bezirksregierung Düsseldorf oder die Stadt Emmerich zu adressieren, um so ihre Bedenken und Anregungen formell zum Gegenstand des Verfahrens zu machen.

Die zu den ursprünglichen Planfeststellungsunterlagen (die in der Zeit vom 19.03.2012 bis 18.04.2012 offenlagen) und zum 1. Deckblatt (das in der Zeit vom 07.11.2016 bis 06.12.2016 offen lag) gemachten Einwendungen haben weiterhin Bestand.

Um Ihnen die Einsichtnahme in die Deckblattunterlagen zu erleichtern, geben wir Ihnen im Folgenden einen kurzen Überblick darüber, was ein Deckblattverfahren ist (I.) und wie Sie sich in den Unterlagen zurechtfinden (II.).

I. Was ist ein Deckblattverfahren?



In einem Planfeststellungsverfahren geht es grundsätzlich um die Frage, ob ein bestimmtes Vorhaben zugelassen werden kann. Dafür werden die relevanten rechtlichen Gesichtspunkte geprüft und alle öffentlichen und privaten Belange, die von dem Vorhaben betroffen sind, untereinander abgewogen. Im Planfeststellungsverfahren haben alle Betroffenen die Gelegenheit, Stellung zu den geplanten Baumaßnahmen zu nehmen und ihre Einwendungen einzubringen. Das sogenannte Deckblattverfahren wird notwendig, wenn sich zwischen dem Einreichen der Planfeststellungsunterlagen und dem Planfeststellungsbeschluss Änderungen ergeben und diese erstmals oder stärker als bisher die Belange von Betroffenen berühren.

Die veränderten Planfeststellungsunterlagen werden in der Kommune offengelegt. Alle Bürgerinnen und Bürger sowie Träger öffentlicher Belange, die von einer Planänderung betroffen sind, können währenddessen und in den folgenden zwei Wochen zu diesen Änderungen Einwendungen und Stellungnahmen bei der Kommune oder der Anhörungsbehörde (Bezirksregierung) einreichen.



Wie Sie der öffentlichen Bekanntmachung entnehmen können, sind die Bedenken beziehungsweise Einwendungen gegen die Planänderung bei der Bezirksregierung Düsseldorf oder der Stadt Emmerich einzureichen. Bitte beachten Sie, dass Sie Einwände gegen die geplanten Änderungen nicht bei uns, der DB Netz AG, geltend machen können.

II. Wie finden Sie sich in den Unterlagen zurecht?

Die an den Planfeststellungsunterlagen vorgenommenen Änderungen sind in verschiedenen Farben dargestellt. Änderungen, die Gegenstand des 1. Deckblattes waren, sind in „Magenta“ dargestellt. Die Änderungen aus dem 2. Deckblatt sind in „Grün“ dargestellt.

Die Farbgebungslogik der verschiedenen Verfahrensstände wird nachfolgend am Grunderwerbsverzeichnis beispielhaft erläutert. Dieser Logik wird in allen Anlagen, Texten und Plänen gefolgt.

- In schwarzer Schrift sind Eintragungen dargestellt, die sich seit der ursprünglichen Planung nicht geändert haben. Beispiel:

Grundbuch		Flurstück		Nutzungsart Bestand	Größe des Grundstücks m ²	Erwerbsfläche m ²	Grunddienst- barkeit m ²	Vorübergehende Inanspruchnahme m ²	Nutzungsart neu
Band	Blatt	Flur	Nr.						
	2502	12	503	A	15.368	1.244 1.247	423		DB EDR ED

- Grundstücke, deren Inanspruchnahmen sich im Zuge des 1. Deckblattes geändert haben, werden in Magenta dargestellt. Wenn sich Angaben ändern, erscheint die überholte Angabe durchgestrichen in Magenta, die neue Angabe wird unter der ersten aufgeführt, ebenfalls in Magenta. Beispiel:

Grundbuch		Flurstück		Nutzungsart Bestand	Größe des Grundstücks m ²	Erwerbsfläche m ²	Grunddienst- barkeit m ²	Vorübergehende Inanspruchnahme m ²	Nutzungsart neu
Band	Blatt	Flur	Nr.						
	2502	12	503	A	15.368	1.247 1.253 1.244			ED ED DER BB DB

- Grundstücke, deren Inanspruchnahmen sich im Zuge des 2. Deckblattes geändert haben, werden in Grün dargestellt. Wenn sich Angaben ändern, erscheint die überholte Angabe durchgestrichen in Grün, die neue Angabe wird unter der letzten aufgeführt, ebenfalls in Grün. Dies gilt sowohl für Angaben, die bereits mit dem 1. Deckblatt geändert wurden, als auch für solche, die mit dem 2. Deckblatt erstmalig überarbeitet wurden. Beispiel:

Grundbuch		Flurstück		Nutzungsart Bestand	Größe des Grundstücks m ²	Erwerbsfläche m ²	Grunddienst- barkeit m ²	Vorübergehende Inanspruchnahme m ²	Nutzungsart neu
Band	Blatt	Flur	Nr.						
	2502	12	503	A	15.368	1.247 1.253 1.244			ED ED DER BB DB

Dem Anlagenverzeichnis können Sie auf einem Blick entnehmen, in welchen Unterlagen Änderungen vorgenommen worden sind. So ist vorliegend z.B. erkennbar, dass in Anlage 7.1 Querprofile Bahnstrecke an den Blättern 1 bis 2 und 4 bis 6 im 1. Deckblatt Änderungen vorgenommen wurden, am Blatt 3 wurden im 2. Deckblatt Änderungen vorgenommen und in Anlage 7.2 Querprofile Straße wurden keine Änderungen vorgenommen.



DB Netz AG
Großprojekte West

2. Deckblatt vom 30.09.2019 zum Antrag vom 07.09.2011

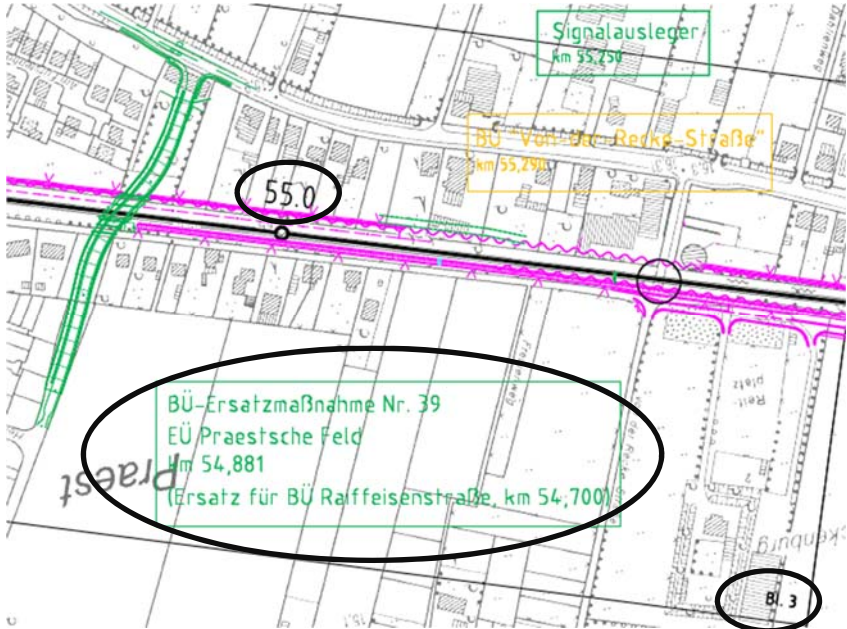
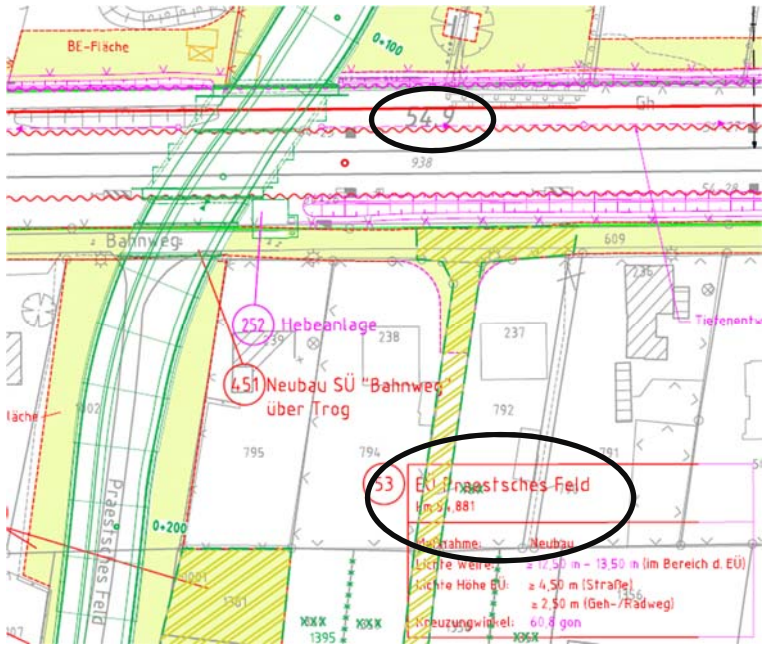
~~-ABS 46/2-~~


Grenze D/NL – Emmerich – Oberhausen
Planfeststellungsabschnitt 3.3

Anlage 1 – Anlagenverzeichnis

7		Querprofile		
7.1		Querprofile Bahnstrecke		
	1	km 53,490	4.33.VA.QP.001.1	1:100
	2	km 54,400	4.33.VA.QP.002.1	1:100
	3	km 54,660	4.33.VA.QP.003.2	1:100
	4	km 56,100	4.33.VA.QP.004.1	1:100
	5	km 56,520	4.33.VA.QP.005.1	1:100
	6	km 57,255	4.33.VA.QP.006.1	1:100
7.2		Regelquerprofile Straßen		
	1	Regelquerprofil Wirtschaftsweg	4.33.VA.RQ.001.0	1:50
	2	Regelquerprofil Baustraßen	4.33.VA.RQ.002.0	1:50
	3	Regelquerprofil Broichstraße	4.33.VA.RQ.003.0	1:50
	4	Regelquerprofil Praestsches Feld	4.33.VA.RQ.004.0	1:50

Was interessiert mich?	Welche Unterlagen benötige ich? Wo finde ich diese?	Wie muss ich vorgehen?
Wie erkenne ich Änderungen?	Änderungsprotokoll	Für eine detaillierte Übersicht der Änderungen ist jeder Anlage ein Änderungsprotokoll vorangestellt, in dem die Seitenzahl bzw. Blattnummer und der Inhalt der Änderung aufgeführt sind.
Allgemeine Informationen	Ordner 1, Anlage 2 Erläuterungsbericht	

Was interessiert mich?	Welche Unterlagen benötige ich? Wo finde ich diese?	Wie muss ich vorgehen?
Wie orientiere ich mich grob?	Ordner 1, Anlage 3.2 Übersichtsplan Maßstab 1:5.000	Ist eine bestimmte Stelle von Interesse, dann den Bahnkilometer und die Blattnummer des Lageplans merken. Bsp.: Änderung am Bahnübergang Praestsches Feld bei km 54,881 Blattnummer 3 des Lageplans 
Was ist an einer bestimmten Stelle geplant?	Ordner 2, Anlage 5.1 Lageplan Maßstab 1:1.000	Der Bahnkilometer aus dem Übersichtsplan findet sich auf dem entsprechenden Blatt der detaillierten Lagepläne im Maßstab 1:1.000 wieder. Bsp.: Lageplan Blatt 3, km 54,9 

Was interessiert mich?	Welche Unterlagen benötige ich? Wo finde ich diese?	Wie muss ich vorgehen?
<p>Wird eine Fläche von meinem Grundstück benötigt?</p>	<p>Ordner 4, Anlage 9.2 Grunderwerbsplan Maßstab 1:1.000</p>	<p>Dazu müssen Sie die entsprechende Blattnummer des Grunderwerbsplanes öffnen und die laufende Nummer des Grundstücks heraussuchen.</p> <p>Bsp.: laufende Nummer 52/Flurstück 97</p> 
<p>Wie viel Fläche wird ggf. von meinem Grundstück benötigt?</p>	<p>Ordner 4, Anlage 9.1 Grunderwerbsverzeichnis nach Gemarkung geteilt</p>	<p>Dann im Grunderwerbsverzeichnis die laufende Nummer in der entsprechenden Gemarkung suchen und die Größe und Art der in Anspruch zu nehmenden Fläche ablesen.</p> <p>Im Grunderwerbsverzeichnis können Sie auch erkennen, was sich geändert hat.</p> <p>Beispiel Ausschnitt Grunderwerbsverzeichnis auf der folgenden Seite.</p>

Was interessiert mich?	Welche Unterlagen benötige ich? Wo finde ich diese?	Wie muss ich vorgehen?
Werden die Flächen dauerhaft oder nur temporär benötigt?	Ordner 4, Anlage 9.1 Grunderwerbsverzeichnis nach Gemarkung geteilt	Bsp.: Von dem Flurstück Nr. 97 mit einer Grundstückgröße von 1.745 m ² werden durch die Änderungen im 1. Deckblatt nun 33 m ² erworben und durch die Änderungen im 2. Deckblatt ist vorgesehen 226 m ² vorübergehend in Anspruch zu nehmen. Die ursprüngliche Planung sah vor, dass von diesem Grundstück 121 m ² erworben werden und 435 m ² vorübergehend in Anspruch genommen werden.

Grunderwerbsverzeichnis PFA 3.3

Stadt / Gemeinde: Emmerich am Rhein

Gemarkung: Praest (053407)

Hfd.-Nr	Lageplan	Eigentümer	Nutzer	Grundbuch		Flurstück		Nutzungsart Bestand	Größe des Grundstücks m ²	Erwerbsfläche m ²	Grunddienstbarkeit m ²	vorüberg. Inanspruchnahme m ²	Nutzungsart neu
				Band	Blatt	Flur	Nr						
52	4.33.VA.GE.003.2	92		3407	351	3	97	GF	1.745	121			ET
										33			ET
												435	VG
												226	VG

Wofür wird die Fläche von meinem Grundstück benötigt?	<p>Der Spalte „Nutzungsart (12)“, dem Nutzungsartenverzeichnis und der Spalte Bemerkungen können Sie entnehmen, wofür das jeweilige Grundstück benötigt wird.</p> <p>Die Planungsänderungen, die u.a. zu einer anderen Grundstücksbetreffenheit führen, ergeben sich aus folgenden Gründen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Einarbeitung des Notfall- und Sicherheitskonzepts ▪ Einarbeitung unstrittiger Sachverhalte in die Planänderung ▪ Anpassung von Baustraßen und Baustelleneinrichtungsflächen <p>Erläuterung der Nutzungsart</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ ET: Erwerb für techn. Anlagen der Deutschen Bahn ▪ ED: Erwerb für ökologische Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen ▪ EDR: Erwerb für Dritte (z.B. Straßenbaulastträger) ▪ DB: Grunddienstbarkeit Biotopentwicklungsfläche ohne mögliche landwirtschaftliche Nutzung ▪ DT: Grunddienstbarkeit technische Anlage ▪ VG: Vorübergehende Inanspruchnahme während der Bauzeit ▪ VGD: Vorübergehende Inanspruchnahme für Dritte während der Bauzeit ▪ VGU: Vorübergehende unterirdische Inanspruchnahme während der Bauzeit
---	--

Was interessiert mich?	Welche Unterlagen benötige ich? Wo finde ich diese?	Wie muss ich vorgehen?
Hat mein Haus Anspruch auf passiven Schallschutz?	<p>Online, Anlagen 13.4. Verbleibende Betroffenheiten mit aktivem Schallschutz</p> <p>Online, Anlage 13.5. Ergebnistabelle Schall</p>	<p>Aus dieser Liste ist ersichtlich, welche Gebäude trotz aktivem Schallschutz zusätzlich einen Anspruch dem Grunde nach auf passiven Schallschutz haben.</p> <p>In den Pegeltabellen sind alle prognostizierten Ergebnisse und Grenzwerte der untersuchten Gebäude nach Straßennamen und Hausnummer sortiert festgehalten.</p>

Punkt			Immissionsgrenzwert		Lr mit Lärmschutz							Anspruch	
Fass.	Geschoss	Nutzung	tags	nachts	Lr tags	Lr nachts	Mind. LS	Übers. IGW tags	Übers. IGW nachts	BP tags	BP nachts	mit LS	
Richt.			dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	Tag	Nacht
NW	EG	W	59	49	49,9	49,8	-11,7	-	0,8	50	50	nein	ja
NW	1.OG	W	59	49	51,3	51,1	-11,4	-	2,1	52	52	nein	ja
NO	EG	W	59	49	51,1	50,9	-11,6	-	1,9	52	51	nein	ja
NO	1.OG	W	59	49	52,5	52,3	-11,6	-	3,3	53	53	nein	ja
SO	EG	W	59	49	49,6	49,5	-11,9	-	0,5	50	50	nein	ja
SO	1.OG	W	59	49	51,2	51,1	-11,4	-	2,1	52	52	nein	ja
SW	EG	W	59	49	48,0	47,9	-10,2	-	-	48	48	nein	nein
SW	1.OG	W	59	49	50,0	49,8	-9,4	-	0,8	50	50	nein	ja

Aus der Tabelle ist ablesbar, dass die zulässigen Immissionsgrenzwert bei 59 dB(A) am Tag und 49 dB(A) in der Nacht liegen. Mit den aktiven Schallschutzmaßnahmen werden die Grenzwerte am Tag eingehalten, in der Nacht ist der Grenzwert jedoch überschritten, da Belastungen von bis zu 53 dB(A) zu erwarten sind. Es besteht im Ergebnis in diesem beispielhaften Fall dem Grunde nach ein Anspruch auf passiven Schallschutz.



Auf der Internetseite www.emmerich-oberhausen.de steht eine Beschreibung der wesentlichen Inhalte des 2. Deckblattes zur Verfügung.